

THE VICTOR.

Ed. Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten, anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" ein obengenanntes Blatte eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirtshaft, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei constanter Bewirtung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Blaudren, Cigaren, Bier, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem feinen Sotale begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,
Saloon
& Sample Room
217 Ost Washington Str.
Telephon 3337.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

"THE PABST."

Saloon..
428 Süd Delaware Str.
Wm. MOELLER,
Nachfolger von Henry Kurz.

Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue
Neues Telephon 2071.
Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Columbia Halle

Echt deutsche Wirtshaft.
Central Sammelplatz des
Deutschthums der Südseite.
Vorzügliche Getränke und delikaten Lunch.
.....zum Besuch ladet ein.....
Geo. Peter Hammerle, Eigenthümer,
801 Süd Delaware, Ecke McCarty.

EDWARD A. HARMENING,
Eigenthümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.
Neues Telephon 2258.
Doc. O'Conner und Allen McCauley,
Schankhalter.

Jacob Roller

301 West Washington Str
Verkauf des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen
Malaria und Erkältung.
Saloon und Restaurant,
Offen Tag und Nacht.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.
Der beliebteste und befaus-
gestattete Tanzsaal in
der Stadt.
Sauptquartier für alle deut-
schen Vereine.
Club- und Versammlungszim-
mer zu mäßigen Preisen
zu vermieten.

V. R. JOSE,
Eigenthümer.

Gesetzgeber nach Hause.

Der letzte Tag der zweiten Session in beiden Hän-
dern des Congresses.

Crum wieder ernannt.—Neuer Panzer-Kreuzer gekauft.—Pu Lu in St. Louis.
General Osterhaus.—Streik-Abklärung.—Municipal-Liga.
Diplomatische Aenderungen.

Congress.

Senat.

Washington, 28. April. — Präsident pro temp. Frye vertagte den Senat mit einer kurzen Ansprache heute Nachmittag um 2 Uhr, der durch Beschluß beider Häuser angelegten Stunde, seine die. Das Ereignis war von keinem außergewöhnlichen Vorfall begleitet und der Schluß der Session unterschied sich nur wenig vom Ende einer gewöhnlichen Tages-Sitzung.

Der Senat begann seine Thätigkeit um 11 Uhr, verbrachte aber die Hauptzeit mit einer politischen Debatte, bei der sich von republikan. Seite die Senatoren Allison und Aldrich, auf demokratischer die Senatoren Gorman und Culberson betheiligten. Die Diskussion stützte sich auf eine Darlegung Allison's über die Bewilligungen für das Jahr, welche Zahlen für dieses Jahr und für Präsident Roosevelt's Verwaltung mit früheren Jahren verglich.

Der Präsident und sein Cabinet hielten sich einem Theil der Debatte über im Cabinet's-Raum auf und einige der Berater des Präsidenten gehörten zu den aufmerksamsten Zuhörern bei den Tadeln- und Bertheidigungsbreden für ihren Chef.

Frau Roosevelt und andere Glieder der Präsidenten-Familie fanden sich gegen den Schluß auf der Gallerie ein und fanden gleichfalls Unterhaltung an den Vorgängen.

Die einzig wichtigen gesetzgeberischen Maßregeln des Tages waren die Annahme von Konferenz-Berichten über die Panama-Canal-Regierung und die dringliche Hafen- und Fluß-Vorlage. Bei keiner fand eine Debatte statt.

Die Galerien waren zu keiner Zeit des Tages über sehr besetzt.

Haus.

Der letzte Tag der zweiten Session des Hauses vom 58. Congress erhielt eine Bedeutung durch die Demonstration, die sich an einen Antrag des Minoritäts-Führers Williams angeschlossen, worin Sprecher Cannon für sein Entgegenkommen und die unparteiische Führung der Geschäfte des Vorsitzenden Anerkennung gezollt wird. Der Antrag hatte nicht den „Nachruf“-Charakter, wor viel mehr ein Ausdruck der freundschaftlichen Gefühle, welche alle Parteien im Hause dem Sprecher entgegenbrachten.

In liebenswürdiger Weise dankte der Sprecher für den Antrag. Viele Konferenz-Berichte über Vorlagen, die zwischen den beiden Häusern freitig waren, gelangten zur Annahme. Die einzige Debatte von Belang fand über die Vorlage statt, drei wegen Fußsprellens von der Marine-Akademie entlassene Cadetten wieder einzustellen. Das Haus lehnte die Vorlage mit überwältigender Mehrheit ab.

Nach Ankündigung der Schluß-Vertagung sangen die Abgeordneten patriotische Lieder und verließen langsam den Saal, nachdem sie sich vom Sprecher durch Händedrücke verabschiedet hatten.

Crum wieder ernannt.

Washington, 28. April. Präsident Roosevelt befahl heute die Wiederernennung von W. D. Crum zum Hafencollector von Charleston, Süd-Carolina. Der Präsident hat die bestimmte Versicherung, daß der Senat unmittelbar nach dem Wiederauftritt den Fall aufnimmt und erledigt. Vor der Befähigung kann Crum keinen Gehalt ziehen. Außer Crum wurden nicht befähigt die Nominationen von Ch. F. McKenna, Pennsylvanien, zum Districtrichter in Porto Rico, von A. T. Mills als Brigadegeneral, sowie von einigen Postmeistern.

Ankunft von Pu Lu.

St. Louis, 28. April. Prinz Pu Lu, der chines. Commisär für die St. Louiser Ausstellung, traf heute ein und krieg im Washington Hotel ab. Am Bahnhof erwarteten ihn Mitglieder der chines. Commission und zwei Ausstellungs-Comites.

Kreuzer California.

San Francisco, 28. April. Der Panzer-Kreuzer California wurde heute auf der Werfte der Union Iron Works gekauft. Die Kaufe vollzog die Tochter des Gouverneurs Pardee; der Gouverneur, Bürgermeister Smith von hier, General-Major McArthur und Vertreter der Marine waren zugegen.

Der neue Kreuzer gilt als eines der besten Schiffe seiner Klasse; die Kosten stellen sich auf \$5,000,000. Die Länge ist 503 Fuß, Tonnengehalt 13,440 und die Maximum-Schnelligkeit 22 Knoten.

Gen. Osterhaus.

Washington, 28. April. — Gen. P. J. Osterhaus, der preussische Veteran des Bürgerkriegs, der gestern aus Europa anlangte, traf heute Nacht hier ein. Er wurde vom Abgeordneten Bartholdt, Mo., dem Commandeur Hart des Potomac Departements der G. A. R. und einer Anzahl Veteranen empfangen und nach dem neuen Willard Hotel als Gast des Gen. Bartholdt geleitet.

Zu seiner Unterhaltung sind ausgezeichnete Vorbereitungen getroffen, darunter für morgen Abend ein Bankett, auf dem verschiedene ehemalige Mitkämpfer von Osterhaus, wie der Abg. Warner, Ill.; Gen. Grosvenor und Hilfs-Kriegs-Sekretär Oliver zugegen sein werden. Auch für Samstag ist ein Bankett geplant. Morgen wird Gen. Osterhaus vom Präsidenten empfangen.

Der Kapellmeister der Weltausstellung.

St. Louis, 28. April. William Well, der offizielle Kapellmeister der Weltausstellung, welcher kürzlich von der Russier-Union ausgeschlossen wurde, bezahlte \$1000 Geldstrafe, wonach seine Wiederaufnahme in die hiesige Gewerkschaft erfolgte. Er mußte versprechen, sich ferner an die Gewerkschaftsvorschriften zu halten und bei seiner Weltausstellungs-Kapelle nur St. Louiser Musiker zu beschäftigen.

Streik-Abklärung.

Salt Lake, Utah, 28. April. — Nach einer heutigen Depesche beschloß die Executiv-Behörde der Ver. Grubenarbeiter gestern in Indianapolis, den Kohlen-Streik in District 15 abzuwickeln. Es gehört hierzu Carbon County in Utah und die Staaten Colorado, New Mexico und Süd-Whoming.

Nominationsgesetz für Städte.

Chicago, 28. April. In der heutigen zweiten Sitzung wurde der nationale Municipal-Liga der Entwurf eines städtischen Nominations-Gesetzes unterbreitet. In Boston war 1902 eine Commission für die Reform des Nominationswesens eingesetzt worden, welche die Angelegenheit zwei Jahre lang sorgfältig geprüft hatte. Einen Vortrag, der die Gedanken der Commission über Regulierung der Nominations zum Ausdruck brachte, hielt H. C. Deming.

Gerichtsbefehl annullirt.

Telluride, Col., 28. April. Auf Anordnung des District-Anwalts wurde heute der von Friedensrichter Wiley zur Verhaftung von W. D. Haywood, Sekretär des Westl. Gruben-Arbeiter-Verbands, wegen Entweihung der Flagge erlassene Haftbefehl annullirt. Damit ist jeder Versuch der Civil-Behörde, Haywood nach zu bringen, erledigt. Das Vorgehen des District-Anwalts kam als Überraschung und es wurde keine Erklärung hierfür gegeben.

Gefährlicher Bursche.

Früherer Angefallter im Stadtdienst als Verüber mehrerer Morde.

Kansas City, 28. April. Dick Malloy, ein Wirth, wurde heute von William Burghyne erschossen. Der Thäter ist der Polizei vieler wechlichen Städte als gefährlicher Kaufbold bekannt. Vor 6 Wochen erschöpfte er hier den Weichenfeller Hannel, kam aber beim Vorberhöre frei.

Burghyne ist auch in St. Louis als Politiker bekannt. Seit seinem zwei Jahre zurückliegenden Erscheinen hatte er verschiedene städtische Stellen inne. Burghyne schloß Malloy ohne Warnung nieder, der Vorfall war indeß eine Erneuerung früherer Streitigkeiten.

Auf dem Wege nach Port Arthur.

Chicago, 28. April. Eine Anzahl junger Damen aus dem Osten kam hier auf dem Wege nach Port Arthur durch, wo sie als russische Krampflegerinnen Dienste leisten.

An der Spitze steht Gräfin Babanda, in New Orleans geboren, die aber verschiedene Jahre in Russland gelebt. Ihre sechs Begleiterinnen gehören zu angesehenen Familien in Posen und Pittsburg.

Internat. Schachturnier.

Cambridge Springs, Pa., 28. April. Bei der heutigen dritten Runde des internationalen Schachturniers war das Resultat:

Barry von Marshall in 27 Zügen geschlagen; Mieses schlug Fox in 23 Zügen; Lasker schlug Napier in 35 Zügen; Lawrence verlor gegen Marco in 38 Zügen; Schlechter und Delmar unentschieden; Teichmann verlor an Janowski in 48 Zügen; Hodges und Showalter unentschieden. Janowski, des Pariser und Mieses, der Leipziger Spieler gewannen 3 Spiele, Lasker und Marshall je 2; eines blieb unentschieden.

Die Gesandtschaften in den Regier-Republiken.

Washington, 28. April. — Der seit einiger Zeit erkrankte Gesandte Powell benachrichtigte heute das Staatsdepartement, daß er demnachst behufs ärztlicher Behandlung nach Port au Prince, Hayti, abreise.

Der Gesandte kehrt nicht nach San Domingo zurück, da der Congress für eine Theilung der beiderseitigen Gesandtschaften gesorgt hat und Powell in Hayti bleibt.

Zum Gesandten in San Domingo hat der Präsident Th. A. Dawson aus Iowa, derzeit Gesandtschafts-Sekretär in Brasilien ernannt. Der Posten ist mit \$5000 dotirt.

Der alte Schwindel.

Chicago, Ill., 28. April. — Gegen 50 Personen erschienen heute vor Gericht, um gegen A. M. Campbell auszusagen, der jedem der Zeugen Geld unter dem Vorwande abgenommen hatte, ihnen Stellenungen als Wächter auf der St. Louiser Ausstellung zu verschaffen.

Campbell, der hier in seinem Bureau an Dearborn Str. verhaftet wurde, unterhielt mit einem Genossen zusammen Bureau in verschiedenen Staaten. Beide erschienen in der durch ihre Manipulationen Tausende von Dollars.

Schiffsnachrichten.

Angekommen:

Yokohama: „Empress of Japan“ von Vancouver nach Kobe, Nagasaki, Shanghai und Hong Kong.
London: „Maine“ von Baltimore.
Liverpool: „Cedric“ von New York.
Mancheiter: „Galeonien“ von Boston.
Glasgow: „Sicilian“ von Philadelphia.
New York: „Amsterdam“ von Rotterdam.
Plymouth: „Rhndham“ von New York.
Glasgow: „Numidian“ von New York.

Abgefahren.

Liverpool: „Bavarian“ nach Montreal via Mobile, Southward und Montreal.
New York: „La Savoie“, nach Havre; „Blücher“ nach Hamburg, via Plymouth und Cherbourg; „Montegolian“ nach Glasgow.
Glasgow: „Gorean“, nach St. Johns; „Sarmation“ nach Boston.
Liverpool: „Michigan“ nach Boston.
London: „Philadelphia“ nach Boston.
Queensstown: „Nordland“ nach Philadelphia; „Teutonic“ nach New York.

Täglicher Marktbericht.

Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 29 April.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export Stiere, 1300—1500 Pfd. \$4 75—5 25
Mäßige bis mittlere Export Stiere, 1300—1400 Pfd. 4 50—4 75
Gute bis prima Schlächter Stiere, 1150—1250 Pfd. 4 40—4 90
Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis 1,250 Pfund. 4 10—4 50
Gute bis gewählte Feeding Stiere. 4 25—4 35
Mäßige bis gute Feeding Stiere, 900—1000 Pfd. 3 75—4 15
Gute Stöcker. 3 25—4 00
Leichte Stöcker. 2 00—3 25
Gute bis gewählte Kinder. 4 00—4 50
Mittlere bis gute Kinder. 3 60—3 75
Gewöhnliche Kinder. 3 00—3 35
Gute bis gewählte Kühe. 3 65—4 10
Mittlere Kühe. 3 35—3 60
Gewöhnliche bis gute Kühe. 2 75—3 50
Gute Kühe mit Kalb. \$30—\$50
Gewöhnliche Kühe mit Kalb. \$20—\$25
Schwere Kühe. 4 50—5 50
Primaria bis fancy Export Butcher Bullen. 3 40—3 75
Gewöhnliche bis gute Bullen. 2 75—3 25
Gewöhnliche Bullen. 2 00—2 50

Schweine.

Gute bis gewählte schwere. \$4 95—5 05
Gemischte und schwere Packing. 4 85—5 00
Gute bis gewählte leichte. 4 85—4 95
Gewöhnliche leichte. 4 75—4 80
Gute Piggen. 4 40—4 60
Leichte Piggen. 3 75—4 25
Roughs. 4 25—4 60

Schafe.

Gute bis gewählte Lämmer. 5 75—6 25
Gewöhnliche bis gute Lämmer. 4 50—5 50
Gute bis gewählte Schafe. 3 80—4 00
Ordinare bis gute Schafe. 2 75—3 25
Stöcker. 2 00—3 00
Böcke, per 100 Pfd. 2 50—3 00

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Sitronen—\$3.00—3.50 für 300—360.
Orangen—Fancy Florida \$3.25 per Box, California Seedlings \$1.75, California Navels \$2.75 bis 2.50 per Box, Tangerines \$2.50 bis \$2.75.

Bananen—Gewählte \$1.25 bis \$2.00 per Bushel, zweite Qualität \$1.00 bis \$1.25.
Kohlschiffe—\$3.00—3.25 per Bushel.
Feigen: Smyrna 11—16 das Bushel.
Datteln 5c per Bushel, 60 Pfd. Kisten.
Kefel—\$2.50 bis \$4.00 per Bushel.
Neuer Honig—16c.
Pineapples \$3.60.
Cranberries \$2.25—2.75 per Bushel.

Gemüse.

Bermuda Zwiebeln—\$2—\$3.25 per Bushel Grate.
Spanische Zwiebeln \$1.65 per Grate.
Kartoffeln \$1.35 per Bushel.
Neue Kartoffeln \$2.25 per Bushel, \$5.50 per Ton.
Illinois Süßkartoffeln \$4.00 per Ton.
Kraut—\$1.50 per Ton.
Celery—per Duzend 30c.
Rote Bohnen 3c per Ton.
Navy Bohnen \$2.10 per Bushel.
Kohlschiff 6c per Bushel.
Weiße Rüben 90c per Bushel.
Süßliche Radise 50c per Duzend, einheimische 30c per Duzend Bunches.

Salat 14c p r Bushel.
Spinat 60c per Duzend Bunches.
Neue weiße Rüben 40c per Duzend Bunches.
Hubard 4c—60c per Duzend.
Grüne Bohnen \$.75—\$3.00 per Kiste.
Kale \$2.25 per Bushel.
Gurken \$1.00—\$1.50 per Duzend.

Geschlachtetes Vieh.

Feisches Rindfleisch—Weißliche Stiere 6½—8½; hiesige Stiere 7½—7¾; hiesige Kinder 350 bis 400 Pfund 7½; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfund 5½; Kühe 550 bis 650 Pfund 6c; Stier Vorderviertel 6c, Stier Hinterviertel 9½, Rind Vorderviertel 6c, Rind Hinterviertel 4c, Rind Hinterviertel 8½.
Feisches Kalbfleisch—Kälber 9c, Hinterviertel 13c, Vorderviertel 7½.
Feisches Schaffleisch—Lämmer per Pfund 10½; Schafe 8½; Schenkel 10c; Nack, kurz, 18c.

Gesäuertes Fleisch.

Sugar Cured Schinken—Erste Qualität: 18—20 Pfund 12½; 15 Pfund 12½; 10—12 Pfund 13; Zweite Qualität: 20—18 Pfund 12½; 15 Pfund 12c; 12 Pfund 12½; 10 Pfund 12c.
Californische Schinken—8 bis 8 Pfund 8½; 9 bis 12 Pfund 9c.

Schinken—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund im Durchschnitt, 8½; 18 Pfund Durchschnitt, 8c; 10 bis 12 Pfund 8c.
Feischhäd-Speck—Klauer Engl. Cured 16, gewählter Sugar Cured 16c; 6—7 Pfund im Durchschnitt 15c; 8 bis 9 Pfund im Durchschnitt 13c; 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt 11½; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 11c; 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 11c.
Speck, Engl.—Gewählter, 8 bis 10 Pfund im Durchschnitt, 13c; 12 bis 14 Pfund im Durchschnitt, 12½c.

Gesäuertes Fleisch.

Sugar Cured Schinken—Erste Qualität: 18—20 Pfund 12½; 15 Pfund 12½; 10—12 Pfund 13; Zweite Qualität: 20—18 Pfund 12½; 15 Pfund 12c; 12 Pfund 12½; 10 Pfund 12c.
Californische Schinken—8 bis 8 Pfund 8½; 9 bis 12 Pfund 9c.

Schinken—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund im Durchschnitt, 8½; 18 Pfund Durchschnitt, 8c; 10 bis 12 Pfund 8c.
Feischhäd-Speck—Klauer Engl. Cured 16, gewählter Sugar Cured 16c; 6—7 Pfund im Durchschnitt 15c; 8 bis 9 Pfund im Durchschnitt 13c; 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt 11½; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 11c; 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 11c.

Speck, Engl.—Gewählter, 8 bis 10 Pfund im Durchschnitt, 13c; 12 bis 14 Pfund im Durchschnitt, 12½c.

Speck—Klauer Seiten, 50 bis 60 Pfund im Durchschnitt, 9½; Klauer Seiten, 30 bis 40 Pfund, 10c; Klauer Bellies, 25 bis 30 Pfund, 9½; 18 bis 22 Pfd., 9c; 14 bis 16 Pfund, 10½; Klauer Rücken, 20 bis 30 Pfund, 9½; Rücken 12 bis 15 Pfund 9½; Klauer Rücken 6 bis 9 Pfund, 10c.

Gesäuertes Schweinefleisch.

Fancy Pig \$20.50; Klauer Bacon \$20.00; Fancy \$19.50; Short Clear \$15.50; Rumpf \$15.00.

Gesäuertes Rindfleisch—Schinken, reg. Sets, 12½; Rücken 11c; Innere, 15c Rindschmelz 13½c.

Würste—Gesäuertes Bratwürst 8½c, Frankfurt 7½c; Bologna in Därmen 6½c, in Rauch 6½c.

Schmalz—in Tierces—1. Qual. 9c; 2. Qualität 8½c; 3. Qualität 8c.

Butter, Eier und Geflügel.

Händler bezahlen folgende Preise:
Butter—Country, 12c, Creamery 25c, Eggs 28c.
Eier—14c per Duzend.
Hühner 10½c, Gänse 5, Ferkel 14c.

Häse.

Engros-Verkaufspreise Importierter Schweinehälften 80c per Pfund einheimische Schweinehälften 16c, Wisconsin Cream Häse 18—14c, R. B. Gebhardt's 18c, einheimische Hamburger 18c, Wild 14c.

Groceries.

Gesäuertes Frischkäse—Käse, an der Sonne getrocknet, 6c; Johannesbeeren 7c bis 7½c; Citron 18c bis 14c; Kirschen, 2 Crown, per Pfund, 7c, 8 Crown 7½c, 4 Crown 7c saamfreie 8c bis 9c, California Muscatel 7½c; Sultan 7½c, importierte Sultan 11c bis 14c. California Aprikosen 8c bis 12c.

Syrup—Standard Corn 28c bis 25c; gewählter 27c bis 32c; Syrupum 28c bis 38c; New Orleans Molasses 18c bis 26c; gewählter 20c bis 38c.

Häse—Brasil neu 9c bis 10c; Filberts 12c; Mandeln 14c; weichgallige Mandeln 15c; Jordan Mandeln 15c; Peanuts 5c bis 5½c; geröstete 7c bis 8c; Englische Walnüsse 16c. Pistoles—2400 im Faß \$10; 1200 im Faß \$8; 1800 im Faß \$5.50; 600 im Faß \$4.50.

Indianapolis Kaffee-Preise: Gewählter, bis gut 10—12c; prima bis gewählter 14—16c; Fancy 32½—33c, Golden Yellow 18 bis 22c, Java 28—32c.

In Packeten:

Alfalfa \$11.75, Hon \$11.75, Jersey \$11.70; Caracas \$11.75, Dillworth's \$11.75, Dutch Java Blend \$14.50, Wall-Bouch \$11.75, Gates Blend Java \$11.75.

Bader—Dominoes 7.47c; Stützader 5.28c pulverisierter 5.47c; XXX pulverisierter 5.37c, feiner granulierter 4.97c; Cubes 5.47c; Confectioners' A 4.87c; Biddemood A 4.82c; Biddemood B 4.77c; Empire A 4.73c; Ideal Extra Golden C 4.67c; Windsor Extra C 4.62c; Biddemood A 4.62c; gelber C 4.17c; 18 gelber 4.02.

Eingemachte Früchte—Blackberries 8 Pfd., \$1.10c; Peaches Standard, 3 Pfd., \$2—2.25; Seconds 3 Pfund \$1.50—\$1.65; Pie Peaches, \$1.40—\$1.50; Apples, Standard, 2 Pfd., \$1.65—\$1.80; Seconds, 2 Pfund, \$1.25—\$1.45; grüne Bohnen, 3 Pfund Rannan, \$1, Bahama Apples \$1.90—\$2.25c, Gefüllte Erbsen, \$1.20—\$1.75, frühe Juni 95c, Corn, Marrow 90c, eingewickelte 55c—80c, Tomatoes, 3 Pfund, \$1.10—\$1.15, Butter-Korn 90c—\$1.25, Apfelbutter, per Duzend, 3 Pfund, \$1.

Getreide.

Weizen—No. 2 rother \$1.02 auf Gele, \$1.02 von Mühlen; No. 3 rother \$1; April \$1.02; Hagemoor \$1.00.

Korn (neues)—No. 1 weiß 47½c; No. 2 weiß 47½c; No. 3 weiß 47½c; No. 4 weiß 47½c; No. 5 weiß 47½c; No. 6 weiß 47½c; No. 7 weiß 47½c; No. 8 weiß 47½c; No. 9 weiß 47½c; No. 10 weiß 47½c; No. 11 weiß 47½c; No. 12 weiß 47½c; No. 13 weiß 47½c; No. 14 weiß 47½c; No. 15 weiß 47½c; No. 16 weiß 47½c; No. 17 weiß 47½c; No. 18 weiß 47½c; No. 19 weiß 47½c; No. 20 weiß 47½c; No. 21 weiß 47½c; No. 22 weiß 47½c; No. 23 weiß 47½c; No. 24 weiß 47½c; No. 25 weiß 47½c; No. 26 weiß 47½c; No. 27 weiß 47½c; No. 28 weiß 47½c; No. 29 weiß 47½c; No. 30 weiß 47½c; No. 31 weiß 47½c; No. 32 weiß 47½c; No. 33 weiß 47½c; No. 34 weiß 47½c; No. 35 weiß 47½c; No. 36 weiß 47½c; No. 37 weiß 47½c; No. 38 weiß 47½c; No. 39 weiß 47½c; No. 40 weiß 47½c; No. 41 weiß 47½c; No. 42 weiß 47½c; No. 43 weiß 47½c; No. 44 weiß 47½c; No. 45 weiß 47½c; No. 46 weiß 47½c; No. 47 weiß 47½c; No. 48 weiß 47½c; No. 49 weiß 47½c; No. 50 weiß 47½c; No. 51 weiß 47½c; No. 52 weiß 47½c; No. 53 weiß 47½c; No. 54 weiß 47½c; No. 55 weiß 47½c; No. 56 weiß 47½c; No. 57 weiß 47½c; No. 58 weiß 47½c; No. 59 weiß 47½c; No. 60 weiß 47½c; No. 61 weiß 47½c; No. 62 weiß 47½c; No. 63 weiß 47½c; No. 64 weiß 47½c; No. 65 weiß 47½c; No. 66 weiß 47½c; No. 67 weiß 47½c; No. 68 weiß 47½c; No. 69 weiß 47½c; No. 70 weiß 47½c; No. 71 weiß 47½c; No. 72 weiß 47½c; No. 73 weiß 47½c; No. 74 weiß 47½c; No. 75 weiß 47½c; No. 76 weiß 47½c; No. 77 weiß 47½c; No. 78 weiß 47½c; No. 79 weiß 47½c; No. 80 weiß 47½c; No. 81 weiß 47½c; No. 82 weiß 47½c; No. 83 weiß 47½c; No. 84 weiß 47½c; No. 85 weiß 47½c; No. 86 weiß 47½c; No. 87 weiß 47½c; No. 88 weiß 47½c; No. 89 weiß 47½c;